

Nachrichten

Automobil
Eine Frau aus der Pole

Daytona. Danica Patrick startet als erste Frau in der über 60-jährigen Geschichte der Nascar-Serie aus der Poleposition. Am Sonntag wird sie das 500-Meilen-Rennen in Daytona aus der vordersten Position in Angriff nehmen. Die 30-jährige Amerikanerin war im Chevrolet 33 Tausendstel schneller als der vierfache Nascar-Champion Jeff Gordon. Der 41-jährige Amerikaner nahm den knappen Ausgang mit Humor: «Ich kann immerhin sagen, dass ich der schnellste Kerl war.» SI

Basketball
Lakers-Boss tot

Los Angeles. Jerry Buss, der Besitzer der Los Angeles Lakers, ist im Alter von 80 Jahren an den Folgen eines Krebsleidens gestorben. Der Self-made-Millionär, der sein Vermögen mit Immobilienhandel verdient hatte, erwarb die Lakers 1979 und machte aus ihnen eines der erfolgreichsten und umsatzstärksten NBA-Teams. Mit Spielern wie Kareem Abdul-Jabbar, Magic Johnson, Shaquille O'Neal und Kobe Bryant gewannen die Lakers unter seiner Ägide zehn ihrer 16 Titel. SI

Der Westen siegt wieder

Houston. Die Auswahl der Western Conference gewann zum dritten Mal in Folge das NBA-All-Star-Game gegen die besten Spieler aus dem Osten. In Houston setzte sich das Team um MVP Chris Paul 143:138 durch. SI

Eishockey
Kinrade bleibt beim SCB

Bern. Der SC Bern hat den Vertrag mit dem kanadischen Verteidiger Geoff Kinrade um zwei Jahre bis Juni 2015 verlängert. Der 27-Jährige erzielte in der laufenden Spielzeit acht Tore und elf Assists für den NLA-Leader und weist die beste Plusminusbilanz aller Berner Verteidiger auf (Plus 20). SI

Handball
BSV-Trainer geht

Bern. Der BSV Bern Muri verliert Ende Saison seinen Trainer: Alex Milosevic kündigte am Wochenende den bis 2015 laufenden Vertrag aus persönlichen Gründen. SI

Tennis
U16-Schweizer stark

Vendryne. Seit Langem wieder ein grosser Erfolg für den Schweizer Tennis-Nachwuchs. Im tschechischen Vendryne gewannen die Schweizer U16-Juniorinnen in der Formation Chiara Grimm, Jill Teichmann und Anais Gabriel das Finalturnier des prestigeträchtigen U16-Winter-Cups. Im Final bezwang die Schweiz das klar favorisierte Russland mit 2:1, wobei die 16-jährige Grimm zuerst zum 1:1 ausglich und dann mit Teichmann auch das Doppel gewann. twi

Volleyball
Sm'Aesch auf Platz 6

Zürich. Die Titelverteidigerinnen von Sm'Aesch-Pfeffingen erlebten an der U23-Finalrunde in Zürich eine Enttäuschung. Weil sie gleich zwei Mal (Vorrunde und Viertelfinals) am VBC Seinhäusen scheiterten, belegten sie in der Endabrechnung dieses Mal «nur» Rang sechs. Trost war immerhin die individuelle Auszeichnung für Stéphanie Bannwart als beste Zuspielerin des Turniers. Überraschend stark spielte bei den Junioren das Team des VBC Gelterkinden auf, das erst in den Halbfinals an Einsiedeln hängen blieb. twi

TV-Sportprogramm

Dienstag
SRF 2
20.00 Fussball: Champions League, Achtelfinal-Hinspiel: Arsenal-Bayern.
Sport 1
18.30 Fussball: Bundesliga aktuell.
Teleclub Sport 1
19.30 Fussball: Champions League, Achtelfinal-Hinspiel: FC Porto-Malaga.

Immer mit der Ruhe

Mit einer neuen Profispielerin findet Uni Basel zurück zum Erfolg

Von Seraina Degen

Basel. Es war ein Start nach Mass. Die Basketballerinnen von Uni Basel führten am Samstag im wichtigen Heimspiel gegen Espérance Pully nach fünf Minuten bereits mit 10:2. Und dann riss plötzlich der Faden im Spiel der Baslerinnen. Nichts mehr war zu sehen vom engagierten Spiel der Startphase. Coach Ina Nicosia-Schelker stellte zudem auf eine Zonenverteidigung um, was aber nicht sonderlich gut funktionierte. «Wir brauchten nach dem guten Start dann einen Moment, bis wir wieder in die Gänge kamen», gibt Assistententrainerin Monica Pileggi zu.

Auch die Neuverpflichtung Alisha Tatham, die erst seit Anfang Februar in Basel weilt, konnte zu Beginn das Basler Spiel noch nicht in die gewünschten Bahnen lenken. Es war der zweite Auftritt der 1,80 Meter grossen Kanadierin im Basler Dress und der erste von Uni Basel in der sogenannten 3. Runde der NLA-Meisterschaft, wo die Teams der Ränge sieben bis zehn untereinander die zwei restlichen Playoff-Plätze ausmachen.

Nachdem das Ziel der direkten Playoff-Qualifikation nicht erreicht wurde, wollen die Baslerinnen in dieser Zwischenrunde jedes Spiel gewinnen. «Unser Ziel ist der siebte Platz, damit wir in den Playoffs nicht gegen den Leader spielen müssen», gibt Pileggi die Devise vor.

Fouls provoziert, Spiel gewonnen

Als das Spiel nach der Pause wieder angepiffen wurde, startete das Heimteam wiederum furios. Doch dieses Mal konnte Uni Basel das Niveau halten. Nachdem sie nach zwei Vierteln mit 34:44 zurücklagen, drehten sie das Spiel zum letztlich verdienten 76:70-Sieg. Das lag in den letzten beiden Vierteln vor allem daran, dass die Baslerinnen Fouls der Gegnerinnen provozierten. «Die beiden Top-Spielerinnen von Pully waren dadurch vorbelastet und agierten in der Folge wesentlich vorsichtiger. Das kam unserem Spiel entgegen», so Pileggi. Eine auffällige Leistung zeigte Marisa Heckendorn. Die 28-Jährige eroberte viele Bälle und erzielte 15 Punkte.

Die erfolgreichste Skorerin bei Uni Basel war indes Alisha Tatham mit 21 Punkten. Nachdem der Vertrag mit der Amerikanerin Michelle Harrison vor Weihnachten aufgelöst wurde, kamen die Verantwortlichen zum Entschluss, neben Megan Skouby wieder eine zweite Profispielerin zu verpflichten. Trainerin Ina Nicosia-Schelker pflegt gute Kontakte nach Amerika, Tatham wurde ihr von einer Agentin angeboten. Die Verpflichtung sollte sich bereits nach zwei Spielen auszahlen.

Uni Basel erwartet denn auch einiges von seiner neuen Spielerin: «Alisha hat Führungsqualitäten, die sie bei uns einbringen soll. Gegen Pully hat sie das Team auf dem Feld bereits gut koordiniert. Bis jetzt sind wir sehr zufrieden mit ihr», sagt Monica Pileggi. Die 26-Jährige sei genau der Typ Spielerin,



Startete gleich mit 21 Punkten. Die Kanadierin Alisha Tatham (links) unterschrieb bei Uni Basel einen Vertrag bis zum Saisonende. Foto Dominik Plüss

der Uni Basel bislang noch fehlte. «Mit ihrer ruhigen Art und ihrer Erfahrung wird sie uns helfen, unser Ziel zu erreichen.» Die Kanadierin, die mit dem Nationalteam an den Olympischen Spielen in London im Einsatz stand, besitzt einen Vertrag bis zum Ende der Saison.

Diese soll noch möglichst lange dauern. Die Playoffs würden Anfang April beginnen. Vorerst stehen in der 3. Runde noch die zwei entscheidenden Spiele gegen Bellinzona und Luzern auf dem Programm. Beide Teams konnten in dieser Saison bereits bezwungen werden.

Bei Uni Basel blickt man zuversichtlich auf die kommenden Wochen. Nach einer äusserst turbulenten bisherigen Saison kehrt bei den Baslerinnen endlich Ruhe ein. Nach ihrem Leistenbruch im November ist Trainerin Ina Nicosia-Schelker wieder zurück und kann auf ein vollständiges Kader zählen. «Wir hatten wirklich viele Turbulenzen in den letzten Monaten», hakt Monica Pileggi ab, was gewesen ist – und blickt optimistisch voraus. Sie ist überzeugt: «Der Sieg gegen Pully war sehr wichtig für die Moral und zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind.»

«Das Vertrauen ist wieder da»

Marquis Richards über die Freude nach dem ersten Gold

Von Tobias von Rohr

Magglingen. Dreimal reichte es zuoberst aufs Treppchen. Drei Plätze an der Sonne gingen an den Schweizer Leichtathletik-Meisterschaften in der Halle in die Region Nordwestschweiz. Goldmedaillen gab es in Magglingen trotzdem nur zwei: Sven Tarnowski (LC Basel) gewann zwar die Hochsprungkonkurrenz, war aber als Deutscher weder titel- noch medaillenberechtigt. Schweizer Meister wurden dafür Severin Sager (LC Fortuna Oberbaselbiet) über 3000 Meter und Stabhochspringer Marquis Richards (TV Arlesheim). Besonders der Titel von Richards gab zu reden: Für ihn war es bereits die 15. Titel-Medaille, aber die erste goldene bei den Eliten. Der 21-Jährige gewann den Wettbewerb mit einer Höhe von 5,20 Meter. Die Freude darüber war beim Arlesheimer riesig, weil er damit einen Sturz von 2011 überwinden konnte.

BaZ: Marquis Richards, wie gross war der Stein, der Ihnen am Samstag vom Herzen gefallen ist?

Marquis Richards: Sehr gross. Ich war erleichtert, das hat man, so glaube ich, gut gesehen, als ich gejubelt habe. Der Druck vor dem Wettkampf war gross. Die Resultate der letzten Wochen waren nicht gut, bei zwei Starts habe ich zuletzt nur fünf Meter übersprungen. Dabei liegt meine Besthöhe ja bei 5,31.



Sie besaßen vor dem Wochenende schon 14 Medaillen, aber keine goldenen Auszeichnung. Belastete Sie das?

Ja. Zweimal hat es zuletzt nicht gereicht, obwohl ich als Saisonbestener an die Titelkämpfe gereist bin. Diesmal war es gerade umgekehrt.

2011 sind Sie bei einem Event auf dem Barfüsserplatz schwer gestürzt, seitdem war irgendetwas der Wurm drin.

Schon drei Wochen nach dem Sturz sprang ich damals bereits wieder, ohne das Ganze wirklich verarbeitet zu haben. Das Vertrauen war danach wie weggeblasen. Meine ersten drei Wettkämpfe im 2012 waren Nuller. Leider wurde es nicht besser. Ende des letzten Jahres war ich auf dem Tiefpunkt, an Wettkämpfe zu gehen, hat keinen Spass mehr gemacht, weil ich meine Leistungen nie abrufen konnte. Ich habe dann begonnen, mit einem Sportpsychologen zusammenzuarbeiten, und mich Stück für Stück herangearbeitet. Mit dem Sieg ist das Vertrauen wieder da. Ich habe die Blockade durchbrochen.

Auf neues Vertrauen folgen bestimmt auch neue Ziele. Welche wären das in der nächsten Zeit?

Sicher die U23-EM in Tampere, für die ich nun schon qualifiziert bin. Aber auch, meine Bestleistung bald auf 5,40 oder 5,50 hochzuschrauben.

Resultate

Basketball

Männer. 1. Liga National. Birsfelden-Nyon 87:40.
CVJM Birsfelden-Nyon U23 87:40 (36:23) Sporthalle Birsfelden. – 120 Zuschauer. – SR: Russo/Berset.
CVJM Birsfelden: B. Schwarz, L. Schwarz (7), Schützinger (18), Bachmann (11), Ahmeti (29), Mangold (14), Ruepp (4), Pakasa (4)
Bemerkungen: Birsfelden ohne Meier (verletzt), Dietrich, Joel und Basil Stadelmann (alle abwesend).
Frauen. Nationalliga A. Untere Zwischenrunde: Uni Basel-Espérance Pully 76:70 (34:44).
Nationalliga B. Portes du Soleil BBC Troistorrents-CVJM Riehen 73:66 (40:28).

Curling

Schweizer Meisterschaften in Gstaad. Finalrunde. Frauen. 4. Runde: Basel Regio (Manuela Siegrist)-Dübendorf (Sandra Ramstein-Attinger) 7:4. Davos (Mirjam Ott/TV)-Flims (Binia Felt-scher) 7:4. Aarau (Silvana Tirinzoni)-Bern (Michèle Jäggi) 8:5. 5. Runde: Basel Regio-Davos 7:6. Flims-Bern 9:5. Aarau-Dübendorf 9:8 nach Zusatz-End. – Rangliste (je 5 Spiele): Basel Regio 14 (6 Bonuspunkte nach der Qualifikation). 2. Davos 13 (5) 3. Bern 12 (8). 4. Flims 11 (7) und Aarau 11 (5). 6. Dübendorf 4 (4).

Eishockey

National Hockey League. Am Sonntag: Minnesota-Detroit (mit Brunner/1 Tor) 3:2. Dallas-Calgary (ohne Bärtschi/verletzt) 3:4. Vancouver-St. Louis 3:4 n.P. Winnipeg-Boston 2:3. New York Rangers-Washington 2:1. Chicago-Los Angeles 3:2. Buffalo-Pittsburgh 3:4. – Am Montag: New York Islanders (mit Streit)-Philadelphia Flyers 0:7. New Jersey Devils-Ottawa Senators 1:2 n.P.

Golf

Pacific Palisades. US PGA Tour (6,6 Mio. Dollar): 1. Merrick (USA) 273, Sieger am 2. Loch des Stechens. 2. Beljan (USA) 273.

Handball

Männer. Nationalliga B: Stans-Möhliln 34:23.
BSV Stans-TV Möhliln 34:23 (16:9) Stans, Eichli. – 120 Zuschauer. – SR Baumann/Cristallo. – Strafen: 4-mal 2 Minuten gegen Stans, 3-mal 2 Minuten gegen Möhliln. Stans: Arnosti/Graf; Amrein; Christen, Heinzer, Imfeld (4), Korac (6), Lima, Lussi (3), Müller (7), Niederberger (5), Scheuteri (5), Sidler, Thaler (1), Wicki, Zutter (3). Möhliln: Vogel/Wenger spielten im Tor; Brugger (8), Golubovic, Hock (8/2), Jäger, Lenzin (2), Meier (1), Soder (1), Stadelmann (1), Stalder, P.

Kern, T. Kern, Zeqaj (2). Bemerkungen: Möhliln ohne Milovanovic (Sperr), Wenger kommt angeschlagen nicht zum Einsatz.

1. Liga. Gruppe 2: Magden-Vikings Liestal 26:27. Borba Luzern/Horw-Pratteln NS 27:24.
Gruppe 3: HSG Leimental-Visp 28:21. West HBC-Birsfelden 27:30.

West HBC-TV Birsfelden 27:30 (16:18) Salle Omnisport de Marcolet – 140 Zuschauer – SR Fleischli/Widmer.

TV Birsfelden: Tränkner/Jäggi; Dietler, Engler (7), Gerbl, A. Huber, R. Huber, L. Märki, T. Märki (9/1), Mollinet (3), Morf (3), Sebele(7), Spänhauer (1), v. Gogh.

2. Liga: Kleinbasel-MuttENZ 35:18.
Frauen. Nationalliga A. Finalgruppe: Basel Regio-Zug 22:35.

SG Basel Regio-LK Zug 22:35 (9:17) Rankhofhalle. – 100 Zuschauer. Basel: Nyffenegger/Abbrederis; Waldis (1), Herrera, M. Scherb (1), Lorenz (3), A. Scherb (1), A. Mathys (4), Lötscher, Bütikofer (5), Mezei (3/2), E. Estermann (1), Baumgartner (3/2).
Nationalliga B. Entscheidungsgruppe: HSG Leimental-HC Malters 31:25.

Rollhockey

Nationalliga A. Männer: HC Montreux-Weil am Rhein 1:4.

Tennis

Turniere im Ausland. San Jose. ATP. Final: Raonic (Ka/1) s. Haas (De/4) 6:4, 6:3.

Tischtennis

Männer. Nationalliga A. Männer. 11. Runde: Rio-Star MuttENZ-Rapid Luzern 6:3. – **12. Runde:** Rio-Star MuttENZ-Lugano 6:2.
Nationalliga B. Gruppe 2: Young Stars Zürich-Rio-Star MuttENZ 2 7:3.
Frauen. Nationalliga B. Gruppe 2. 8. Runde: Romanshorn-Rio-Star MuttENZ 2 6:4.

Unihockey

Frauen. Nationalliga B. 19. Runde. Thun-Leimental 0:4.
Männer. 1. Liga. Schüpbach-Unihockey Leimental 14:1 (3:1, 6:0, 5:0). – Leimental damit definitiv in den Abstiegplayouts.

Volleyball

Schweizer U23-Meisterschaften. Finalturnier. Frauen (in Zürich). Final: Cheseaux-Toggenburg 2:0. – Schlussrangliste: 1. Cheseaux. 2. Toggenburg. 3. Volero Zürich. 4. Steinhausen. 5. Franches-Montagnes. 6. Sm'Aesch-Pfeffingen. 7. Dynamo SeeWy. 8. Kanti Baden. 9. Köniz. 10. Oberdiessbach. 11. Lugano. 12. Cossonay.